



INFORMATION

Lehrveranstaltungen



ETHNOLOGIE

VORLESUNGSVERZEICHNIS HERBSTSEMESTER 2014

Foto Titelblatt: „Studentin bei Feldforschungspraktikum auf den Philippinen“

Inhaltsverzeichnis

Adressen und Öffnungszeiten	4
Informationen	5
Wie kann ein Studienverlauf konkret aussehen?	8
Leitfaden zum Studium der Ethnologie im BA (für Studienbeginn ab HS 2011)	9
Leitfaden zum Studium der Ethnologie im MA (für Studienbeginn ab HS 2012)	12
Lehrveranstaltungen des Ethnologischen Seminars	15
Anrechenbare Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen	31
Stundenplan HS 2014	34

Adressen und Öffnungszeiten

Universität Luzern
Ethnologisches Seminar
Frohburgstr. 3
Postfach 4466
6002 Luzern

ethnosem@unilu.ch

Professuren:

Bettina Beer, Prof. Dr., bettina.beer@unilu.ch
(Sprechstunde nach Vereinbarung)
Büro 3.A28

Jürg Helbling, Prof. Dr., jueerg.helbling@unilu.ch
Seminarleitung
(Sprechstunde nach Vereinbarung)
Büro 3.A26

Fachstudienberater und Mobilitätsverantwortlicher:

Werner Egli, Prof. Dr., werner.egli@unilu.ch
Tel. ++41 (0)41 229 55 73 (Sprechstunde siehe Website)
Büro 3.A20

Sekretariat:

Luzia Weber, luzia.weber@unilu.ch
Tel. ++41 (0)41 229 55 71

Öffnungszeiten Sekretariat:

Montag: 8.00 - 12.00 / 13.30 - 16.30 Uhr
Dienstag: 8.00 - 12.00 / 13.30 - 16.30 Uhr
Mittwoch: 8.00 - 12.00 / 13.30 - 16.30 Uhr
Büro 3.A27

Informationen

1. Abschlüsse

Promotionen

Yi Chen: Eis ist heiß: Gesunde Ernährung bei in Deutschland lebenden Chinesen (Bettina Beer)

Masterarbeiten 2013/14

Bettina Diggelmann: Die verschiedenen Akteure und Interessen bei der Ressourcennutzung am Unteren Mekong (Jürg Helbling und Angelica Wehrli)

David Legrand: Nepalesischer Staatsbildungsprozess von der Gründung bis zur Gegenwart mit besonderer Berücksichtigung ethnischer Autonomiebildung (Werner Egli und Esther Leemann).

Juliane Martin: Child work versus child labour: Beispiele arbeitender Kinder aus Guatemala, Simbabwe und den Philippinen im Vergleich (Werner Egli und Jürg Helbling)

Lisa Faust: „Die Migrationspartnerschaften der Schweiz mit den Westbalkanländern und Nigeria.“ (Bettina Beer)

Marie-Helen Nussbaum, *Senses of Place:* Die Bedeutung der geografischen und kulturellen ‚Verortung‘ von Landschaften und Ritualplätzen nach erzwungenen Umplatzierungen von Menschengruppen (Werner Egli und Esther Leemann)

Remo Linggi: Der Einfluss von Korruption auf staatliche Institutionen (Jürg Helbling)

Bachelorarbeiten 2013/14

Benjamin Biebl: Bedingungen für den Wandel von Tätowierungen bei den Maori in Neuseeland (Bettina Beer)

Benjamin Zeidler: Chiefs in Botswana: The condition of a traditional institution in 2013 (Jürg Helbling)

Fabienne Gsponner: Die Entstehung der UNESCO Biosphäre Entlebuch Ideengeschichtlicher Rückblick auf die Einrichtung einer Kulturlandschaft mit partizipativem Hintergrund (Peter Larsen)

Klara Leuthold: Welches Bild von den Roma gibt es in Tschechien und aus welchen Gründen? (Bettina Beer)

Hanna Pannenbäcker: Umgang mit kultureller Vielfalt in Unternehmen – ein Beitrag der Ethnologie (Bettina Beer)

2. Mitarbeitende

Im Herbstsemester wird Laura Innocenti als Wissenschaftliche Hilfskraft von Prof. Dr. Bettina Beer, Sara Dürr vertreten.

3. Veranstaltungen und Projekte 2014/15

Summer University Lucerne, Organisation Dr. Thomas Hüsken

Social Movements and Politics. Examples and Lessons from North Africa and the Middle East (Swiss Graduate Program in Anthropology) 18-20 September 2014.

Vietnam, Dr. Peter Larsen

The department is initiating a collaborative research project with Helvetas to better understand natural resource governance aspects of medicinal plant certification in Vietnam. The project will involve rapid fieldwork in the Northern province of Lao Cai in August as well as involve two MA students from the University of Lucerne undertaking field research between mid-December and mid-February in collaboration with Vietnamese students.

Betreutes Feldforschungspraktikum auf der philippinischen Insel Bohol (Visayas), Januar 2015, Prof. Dr. Bettina Beer

Das geplante Feldforschungspraktikum soll maximal fünfzehn Studierenden die Möglichkeit geben, auf der philippinischen Insel Bohol ein eigenes Forschungsvorhaben durchzuführen. Die Teilnehmer werden jeweils vier Wochen in Familien untergebracht, um an deren Alltag teilzunehmen. Im Anschluss daran besteht die Möglichkeit, länger in den Familien zu bleiben, die Recherche an philippinischen Universitäten und in Bibliotheken zu ergänzen oder die Untersuchung vergleichend an einem anderen Ort auf den Philippinen fortzusetzen. Die Gesamtdauer des Praktikums beträgt sechs Wochen.

Die Studierenden werden in der Vorbereitungsphase darin unterstützt, ein Exposé zu schreiben und einen Antrag auf einen finanziellen Zuschuss zu den Reisekosten einzureichen. Das Forschungspraktikum ist im MA-Studiengang Ethnologie anrechenbar und/oder kann als Grundlage für eine Masterseminar-Arbeit oder die eigentliche Masterarbeit dienen. Das Feldforschungspraktikum ist eingebunden in die Aktivitäten des Philippine Studies Network, das Vorträge, Tagungen und den Austausch zwischen Wissenschaftler/innen, Filipinas und Filipinos in der Schweiz und allen an den Philippinen Interessierten organisiert.

Feldforschungsexkursion nach Yunnan (China), Juni 2015, Prof. Dr. Jürg Helbling

Ähnlich wie bereits im Frühjahr 2012 wird für die zweite Monathälfte im Juni 2015 eine etwa dreiwöchige Feldforschungsexkursion nach Yunnan organisiert. Es handelt sich um ein Gemeinschaftsunternehmen der Ethnologischen Seminare der Universitäten Zürich, Neuchâtel, Lausanne und Luzern, mit Unterstützung von Studierenden der Universität von Guangzhou. Von jeder Universität können fünf Studierende teilnehmen und während des Aufenthaltes betreute Kurzprojekte zu verschiedenen Themen im Grenzgebiet von China- Burma durchführen.

Interessierte Studierende können sich im Seminar zu Yunnan (FS 2015) weiter über diese Feldforschungsexkursion informieren, einschlägige Literatur diskutieren und eine Forschungsthematik entwickeln.

Panels bei der Tagung der SEG (Schweizer Ethnologische Gesellschaft)

Bei der SEG-Tagung vom 31.10. bis 1.11.2014 in Basel werden zwei Panels von Luzerner Ethnologinnen und Ethnologen organisiert: „Transnational corporations, large-scale capitalist projects and local transformations“ (Doris Bacalzo, Bettina Beer, Tobias Schwörer); „Kinship on the Move: Assisted Reproductive Technologies in a Globalized World“ (Nolwen Bühler, Anika König). Studierende können an der Tagung teilnehmen. Weitere Informationen unter: <http://www.sagw.ch/seg/la-societe-en-bref/presentation.html>

4. Studentische Mobilität

Wer ein oder mehrere Semester an einer anderen Universität im In- oder Ausland studieren möchte, sollte sich angesichts der Fristen und relativ kurzen Regelstudienzeit von 6 Semestern im BA und 4 Semestern im MA möglichst frühzeitig über die Modalitäten der Studierendenmobilität informieren und mit den für die Mobilität zuständigen Personen im Dekanat und im Seminar sowie mit der Fachstudienberatung Kontakt aufnehmen. Besonders vorteilhaft sind Austauschsemester an ausländischen Partneruniversitäten im Rahmen des ERASMUS-Programms.

Weitere Informationen befinden sich auf der Website der Universität Luzern:

http://www.unilu.ch/deu/outgoing_students_4182.aspx

5. Publikationen

Bacalzo, Doris; Beer, Bettina und Tobias Schwörer

in print Mining narratives, the revival of „clans“ and other changes in Wampar social imaginaries: A case study from Papua New Guinea. Under review for a special issue on "Narratives of Mining in the Pacific" of Le Journal de la Société des Océanistes

Beer, Bettina

2014 Boholano Olfaction: Odor Terms, Categories and Discourses. In: *The Senses and Society* 9 (2): 151-173.

2013 Rezension ANTWEILER, CHRISTOPH, Was ist den Menschen gemeinsam? Über Kultur und Kulturen. 2., aktualisierte und erweiterte Auflage. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 2009, 425 S. *Sociologus* 63: 177-179.

2013 Kultur und Ethnos. In: Beer, Bettina und Hans Fischer (Hg.), *Ethnologie eine Einführung*, 53-73. (8. Auflage). Berlin: Reimer.

2013 „The Philippines Today“. In: *Unilu Aktuell* 45: 13.

Beer, Bettina und Hans Fischer (Hg.)

2013 *Ethnologie. Einführung und Überblick*. (8. Auflage). Berlin: Dietrich Reimer Verlag.

Beer, Bettina und Don Gardner

In print „Friendship, anthropology of“. N. J. Smelser and P. B. Baltes (eds.), *International Encyclopedia of the Social and Behavioral Sciences*. Pergamon, Oxford: Elsevier.

Egli, Werner M.,

2013 Rezension Frank Heidemann. *Ethnologie. Eine Einführung*. Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht UTB, 2011. In: *Zeitschrift für Ethnologie* 138/1: 121-124.

2014 Kinderarbeit. Beurteilung und Verurteilung in kulturvergleichender Perspektive, in: Josette Baer & Wolfgang Rother (ed.), *Arbeit - Philosophische, juristische und kulturwissenschaftliche Studien*. Basel: Schwabe: 141-164.

2014 Fremdkontrolle und Selbstkontrolle durch Ahnengeister, in: Michael Schetsche & Renate-Berenike Schmidt (ed.), *Fremdkontrolle: Ängste - Mythen - Praktiken*. Berlin: Springer. S. 179-194

In print *The Sunuwar of Nepal and their Sense of Communication. A Study in the Culture, Psychology, and Shamanism of a Himalayan People*. Münster: LIT.

Gardner, Don

- 2013 'Life and well-being under historical ecological variation: the epidemiology of disease and of representations' with Robert Attenborough, in Cathy Banwell, Stanley Ulijaszek, Jane Dixon (eds.) *When Culture Impacts Health*. Elsevier.
- 2013 Broom, D, Banwell, C & Gardner, D, 'Antecedents of Culture-in-Health Research', in Cathy Banwell, Stanley Ulijaszek and Jane Dixon (ed.), *When Culture Impacts Health: Global Lessons for Effective Health Research*, Elsevier, USA, pp. 15-22.
- In print 'Clifford Geertz' in *The Encyclopedia of Political Thought*, edited by Michael Gibbons. New York: Wiley-Blackwell.

Helbling, Jürg

- 2014 Power and Kinship: The Relations of Power between Age Groups and Sexes among the Alangan-Mangyan of Northeastern Mindoro. In: Nishimura, Masao (ed.) *Human Relations and Social Developments* (pp. 51–77). Manila: New Days Publishers.
- 2014 Warum gibt es Krieg in nicht-staatlichen Gesellschaften? *Journal of Modern European History* (in press)
- 2014 Gewalt und Krieg bei Wildbeutern. In: *Gehirn und Geist* (in press.)
- 2014 Group Size and Alliance Relations in Warlike Tribal Societies: What Political Anthropology can learn from Transaction Cost Economics? Finke, Peter/ Schlee, Günther (eds.) *Rational Choice and the limits of individual agency*. Oxford: Berghahn Books. (forthcoming).
- 2013 Demokratie in autonomen Dorfgemeinschaften: Traditionelle Formen der Mitsprache In: Hanspeter Kriesi, Lars Müller eds.) *Herausforderung Demokratie* (pp. 294–317). Zürich Lars Müller Publishers.
- 2013 Sozialethnologie. In: Fischer, Hans/ Beer, Bettina (eds.) *Ethnologie: Eine Einführung*. (Achte Auflage). Berlin: Reimer Verlag.

Hüsken, Thomas

- 2014a Stichwort: Stamm. In: *Lexikon nicht-staatlicher Gruppen und Gemeinschaften im Mittelmeerraum*. Hg. vom Zentrum für Mittelmeerstudien/Institut für Diaspora- und Genozidforschung, Ruhr-Universität Bochum. Paderborn.
- 2014b Stichwort: Klan. In: *Lexikon nicht-staatlicher Gruppen und Gemeinschaften im Mittelmeerraum*. Hg. vom Zentrum für Mittelmeerstudien/Institut für Diaspora- und Genozidforschung, Ruhr-Universität Bochum. Paderborn.
- 2014c Stichwort: Lineage. In: *Lexikon nicht-staatlicher Gruppen und Gemeinschaften im Mittelmeerraum*. Hg. vom Zentrum für Mittelmeerstudien/Institut für Diaspora- und Genozidforschung, Ruhr-Universität Bochum. Paderborn.
- 2014d The Politics of Local Development Spheres. In: Bonacker, Thorsten, Judith v. Heusinger, Kerstin Zimmer (eds): *Localizing Global Institutions: The Impact of International Development Cooperation*. Palgrave Macmillan (forthcoming).

Larsen, Peter B.

- 2013 *The Politics of Technicality: Guidance Culture in Environmental Governance and the international sphere. The Gloss of Harmony: The Politics of Policy Making in Multilateral Organisations*. B. Müller. London, Pluto Press.

6. Facebook-Gruppe „Ethnologie Luzern“

Am Ethnologischen Seminar ist eine offene Facebook-Gruppe („Ethnologie Luzern“) entstanden, zu der alle Studierenden und Interessierten herzlich eingeladen sind!

7. Informationskompetenz Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern (ZHB)

Seit dem HS 2011 wird einmal im Jahr jeweils im Herbstsemester von der ZHB ein Modul zur Informationskompetenz angeboten, das Teil der Vorlesung "Einführung in die Ethnologie" ist. Eine Doppelstunde findet im Rahmen der Vorlesung statt, zwei Doppelstunden werden als Block angeboten. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben. Seit dem HS 2011 ist der Besuch der Veranstaltung zur Informationskompetenz für Studierende verpflichtend. Ohne den Nachweis des Besuchs der Veranstaltung ist eine Zulassung zur BA-Prüfung nicht möglich. Studierende aus integrierten Studiengängen können wählen, in welchem der an ihrem Studiengang beteiligten Fächer sie daran teilnehmen. Studierenden der Ethnologie wird dringend empfohlen, diese im Rahmen der Einführungsvorlesung zu absolvieren.

Wie kann ein Studienverlauf konkret aussehen?

Hier wird eine von verschiedenen möglichen Varianten dargestellt, wie ein Studium in der Regelstudienzeit von 6 Semestern gestaltet werden könnte. Die Regelstudienzeit kann sowohl unterschritten als auch überschritten werden, wobei letzteres wohl wahrscheinlicher ist, vor allem wenn parallel zum Studium teilweise einer Erwerbstätigkeit nachgegangen wird. Die Reihenfolge von Pflichtveranstaltungen kann variieren, so kann etwa das Proseminar „Ethnographien“ im ersten Semester oder später besucht werden.

Bachelorstudium

1.Semester

- Vorlesung: Einführung in die Ethnologie
- Proseminar: Einführung in die Ethnologie
- Proseminar: Ethnographien
- Verfassen einer Proseminararbeit

2.Semester

- Vorlesung: Geschichte der Ethnologie
- Methodenseminar: Einführung in die Methoden der Ethnologie
- Proseminar: Klassiker der Ethnologie
- Verfassen einer Proseminararbeit

3.Semester

- Vorlesung: Einführung in einen Bereich der Ethnologie
- Hauptseminar nach freier Wahl
- Weitere Lehrveranstaltung
- Orientierungsgespräch

4.Semester

- Hauptseminar zu einem Bereich der Ethnologie
- Hauptseminararbeit zu einem Bereich der Ethnologie
- Hauptseminar nach freier Wahl
- Weitere Lehrveranstaltungen

5.Semester

- Hauptseminar zu einem zweiten anderen Bereich der Ethnologie
- Hauptseminararbeit zu einem zweiten anderen Bereich der Ethnologie
- Hauptseminararbeit nach freier Wahl
- Weitere Lehrveranstaltungen

6.Semester

- Anfertigen der Bachelorarbeit
- Weitere Lehrveranstaltungen
- Prüfungen

Masterstudium (mit Feldforschungspraktikum)

1.Semester

- Masterseminar zu einem Bereich der Ethnologie
- Masterseminararbeit
- Weitere Lehrveranstaltungen

2.Semester

- Masterseminar zu einem zweiten anderen Bereich der Ethnologie
- Masterseminararbeit
- Weitere Lehrveranstaltungen

3.Semester

- Feldforschungspraktikum (vorzugsweise in den Semesterferien)
- Weitere Lehrveranstaltungen

4.Semester

- Anfertigen der MA-Arbeit
- Prüfungen

Leitfaden zum Studium der Ethnologie im BA (für Studienbeginn ab HS 2011) (Bachelor of Arts in Ethnologie / BA in Cultural and Social Anthropology)

Musterstudienplan

Im Folgenden wird der Musterstudienplan für das BA-Studium im Major aufgeführt. Auf Unterschiede zum Minorstudium gehen die anschliessenden Beschreibung der Veranstaltungstypen und Anforderungen ein.

Die Musterstudienpläne für Major und Minor befinden sich im PDF-Format auf der Website der Kultur- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Luzern. Ebenfalls finden Sie dort Musterstudienpläne für Studenten mit Studienbeginn vor HS 2011: http://www.unilu.ch/deu/bachelor_studiengaenge_137187.html

I BA-Abschluss

Schriftliche BA-Prüfung	Minor	5
Mündliche BA-Prüfung	Major	5
BA-Arbeit	Major	25

II Studienleistungen Major

VL (benotet)	Einführung in die Ethnologie	2*)	Assessmentstufe (1. & 2. Semester)
PS	Einführung in die Ethnologie	4	
MS	Einführung in die Methoden der Ethnologie	4	
PS	Ethnographie	4	
PS	Klassiker der Ethnologie	4	
(benotet)	1. Proseminararbeit zu PS oder MS**)	4	
(benotet)	2. Proseminararbeit zu PS	4	
Orientierungsgespräch	Major	0	
VL (benotet)	Einführung in Bereiche der Ethnologie	2*)	Hauptstudium (3.-6. Semester)
HS	Hauptseminar aus einem Bereich der Ethnologie	4	
(benotet)	Hauptseminararbeit aus einem Bereich der Ethnologie	6	
HS	Hauptseminar aus einem zweiten Bereich der Ethnologie	4	
(benotet)	Hauptseminararbeit aus einem zweiten Bereich der Ethnologie	6	
HS	Hauptseminar freier Wahl	4	
(benotet)	Hauptseminararbeit	6	
Weitere Leistungen	Major	17	

III Studienleistungen im Minor

Min. Studienleistungen	Minor	50
------------------------	-------	----

IV Sozialkompetenz und Studienleistungen im Major, Minor oder in anderen Fächern

Sozialkompetenz		4
Freie Leistungen	Major, Minor o. davon unterschiedene Fächer	16

*) Für Vorlesungen können je nach Arbeitsaufwand auch 3 Credit Points vergeben werden.

Veranstaltungstypen und Anforderungen im Bachelorstudium

Vorlesung (VL): Einführung in die Ethnologie

Diese Pflichtveranstaltung ist als Überblick und Einführung in das Studium der Ethnologie, in Gegenstand, Methodik, Grundbegriffe und Geschichte des Faches angelegt. Sie soll Antworten auf die Fragen geben, was Ethnologie ist und welche Fragestellungen mit welchen Methoden verfolgt werden. Neben fachspezifischen Methoden und Theorien werden auch fächerübergreifende wissenschaftliche Arbeitsweisen vorgestellt. Sowohl praktische Studien- und Arbeitstechniken als auch wissenschaftstheoretische Grundlagen sind Gegenstand der Lehrveranstaltung. In der Einführung sollen Erstsemester außerdem eine eigene Vorstellung davon entwickeln, welchen Sinn das Studium der Ethnologie hat und welches ihre eigenen Zielsetzungen sind. Aus diesem Grund wird auch die Frage der Berufsperspektiven berücksichtigt.

Informationskompetenz Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern (ZHB)

Einmal im Jahr jeweils im Herbstsemester bietet die ZHB ein Modul zur Informationskompetenz an. Eine Doppelstunde findet im Rahmen der Vorlesung "Einführung in die Ethnologie" statt, zwei Doppelstunden werden als Block angeboten. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben. Für Studierende ist der Besuch der Veranstaltung zur Informationskompetenz verpflichtend. Ohne den Nachweis des Besuchs der Veranstaltung ist eine Zulassung zur BA-Prüfung nicht möglich. Studierende aus integrierten Studiengängen können wählen, in welchem der an ihrem Studiengang beteiligten Fächer sie daran teilnehmen. Studierenden der Ethnologie wird dringend empfohlen diese im Rahmen der Einführungsvorlesung zu absolvieren.

Proseminar (PS): Einführung in die Ethnologie

Ergänzend zur Vorlesung "Einführung in die Ethnologie" wird im ebenfalls obligatorischen Proseminar basierend auf einem Lehrbuch und zusätzlichen Artikeln ein Überblick über das Fach gegeben. Die Veranstaltung wird jedes Semester angeboten.

Vorlesung (VL): Einführung in Bereiche der Ethnologie

Zusätzlich zur Vorlesung „Einführung in die Ethnologie“ werden regelmäßig einführende Vorlesungen in die Wirtschafts-, Politik- und Rechtsethnologie sowie in Religions- und Verwandtschaftsethnologie angeboten. Von den Vorlesungen zur Einführung in die verschiedenen Bereiche der Ethnologie ist ebenfalls eine obligatorisch zu besuchen. In diesen Vorlesungen wird ein erster Überblick und die dort behandelten Themen gegeben, die dann in Haupt- und Masterseminaren vertieft werden können.

Methodenseminar (MS): Einführung in Methoden der Ethnologie

In dieser Pflichtveranstaltung wird anhand von einer oder mehrerer ethnologischer Monographien gezeigt, wie Ethnologen Forschungsfragen entwickeln, sich Problemen annähern und mit welchen empirischen Methoden sie Daten erheben und mit welchen Verfahren sie diese analysieren. Auch Strategien der Darstellung von Forschungsergebnissen werden diskutiert. Die Veranstaltung wird jedes Semester angeboten.

Proseminar (PS): Ethnographien

In diesem ebenfalls obligatorischen Proseminar werden abwechselnd zu verschiedenen regionalen Gebieten Veranstaltungen angeboten. Im Mittelpunkt steht die Lektüre und Diskussion klassischer und vorbildlicher ethnographischer Texte. Die Auseinandersetzung mit ethnographischen Quellen dient sowohl der Vertiefung des Stoffes des methodischen Seminars als auch dem Erwerb regionaler Kompetenzen (Südostasien, Ozeanien u.a.). Die Veranstaltung wird jedes Semester angeboten und kann aufgrund wechselnder Inhalte auch mehrmals besucht werden.

Zudem dient dieses Proseminar dem Einüben wissenschaftlicher Arbeitstechniken der Ethnologie.

Proseminar (PS): Klassiker der Ethnologie

Im Zentrum dieses obligatorischen Proseminars steht die Lektüre und Diskussion klassischer Texte aus der Geschichte des Faches von der Zeit der Aufklärung bis zu rezenten theoretischen Debatten. Es kann auch ersetzt werden durch die Vorlesung „Geschichte der Ethnologie“.

Die Veranstaltung wird einmal jährlich angeboten und kann aufgrund wechselnder Inhalte auch mehrmals besucht werden.

Auch die Vorlesung „Einführung in die Geschichte der Ethnologie“ kann als Veranstaltung aus dem Bereich „Klassiker der Ethnologie“ angerechnet werden. Sie gibt einen Überblick über Fragestellungen, Grundannahmen und Methoden von Hauptströmungen der Ethnologie. Wissenschaftsgeschichtliche Kenntnisse sind in mehrfacher Hinsicht von Bedeutung: Für die Ausbildung ist es häufig praktischer, mit leichter verständlichen älteren Autoren und Publikationen zu beginnen, die Grundlage und Bezug für komplexere neuere sind. Zentrales Anliegen der Vorlesung ist die Zielsetzung, Wissenschaft als Prozess verständlich zu machen, in dem auch das heute Modernste vielleicht morgen schon als "out" gilt, andererseits aber scheinbar neueste Ideen Jahrhunderte alt sein können. Die Betonung der Vorlesung wird auf früheren Perioden liegen.

Grundlegende Kenntnisse in der Geschichte ethnologischer Theorien und Methoden der Ethnologie werden bei der BA-Abschlussprüfung vorausgesetzt.

Proseminararbeiten

Zu zwei der in einem Proseminar oder im Methodenseminar behandelten Themen muss eine schriftliche Hausarbeit im Umfang von 15 Seiten nach Absprache mit der jeweiligen Dozentin bzw. dem Dozenten angefertigt werden. Die Arbeiten werden benotet.

Orientierungsgespräch

Das im Major obligatorische Orientierungsgespräch soll zum einen die Studierenden hinsichtlich der generellen Eignung zum Studium orientieren und zum zweiten zu Empfehlungen für die inhaltliche Gestaltung des Hauptstudiums führen. Es findet nach dem zweiten oder spätestens nach dem dritten Fachsemester mit einem der Professoren statt. Die Termine sind direkt mit Ihnen zu vereinbaren. Mit der Anmeldung ist eine ca. zweiseitige Reflexion über das bisherige Studium einzureichen, die eine Selbsteinschätzung in Bezug auf die erworbenen Fähigkeiten sowie auf Stärken und Schwächen enthalten soll. Des Weiteren muss ein aktueller Leistungsnachweis mit allen bislang erworbenen Credit Points sowie die Kopie einer schriftlichen Arbeit vorgelegt werden.

Hauptseminare (HS)

Hauptseminare werden zu verschiedenen Bereichen der Ethnologie (Politik, Wirtschaft, Verwandtschaft, Psychologische und Kognitionsethnologie) angeboten. Daneben gibt es regelmäßig Lehrveranstaltungen zu weiteren aktuellen Themen wie beispielsweise Migration, neuen Medien, Themen der Religionsethnologie oder der Kindheitsforschung. Es muss jeweils aus *verschiedenen* Bereichen der Ethnologie mindestens ein Hauptseminar besucht werden. Im Major sind weitere Hauptseminare zu frei wählbaren Themen zu besuchen. Im Minor können diese durch andere Veranstaltungen oder schriftliche Arbeiten ersetzt werden.

Hauptseminararbeiten

Es sind drei schriftliche Hausarbeiten im Umfang von 20-25 Seiten, im allgemeinen im Anschluss an ein Hauptseminar, nach Absprache mit dem jeweiligen Dozierenden anzufertigen. Die Arbeiten werden benotet.

Die schriftliche Arbeit, die zum Zeitpunkt der Anmeldung zum Bachelorverfahren noch ausstehend sein darf, muss – wenn mit der /dem betreuenden Dozierenden nichts anderes vereinbart wurde - mindestens 4 Wochen vor dem letztmöglichen Abgabetermin eingereicht werden.

Sozialkompetenz

Wenigstens fünf Studierende können sich zusammenfinden und eine Lektüreguppe organisieren. Zu Lehrveranstaltungen sind auch Tutorate möglich. Listen für empfohlene Literatur sind im Sekretariat 3.A27 erhältlich. Das Vorhaben muss in jedem Fall vor Semesterbeginn mit einer/-m Lehrenden abgesprochen werden, bei dem auch abschließend ein Protokoll eingereicht wird.

Wird die regelmässige Teilnahme am wöchentlichen Forschungskolloquium des Ethnologischen Seminars durch eine Lektüreguppe ergänzt, können zusätzlich zu 2 Credits für freie oder weitere Leistungen 2 Social Credits erworben werden.

Weitere Möglichkeiten siehe auch unter: Weisungen zur Vergabe für Credit Points für Sozialkompetenz (SCP) an der Kultur- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Luzern:

http://www.unilu.ch/files/flyer-plus-weisungen-scp_280111.pdf

Weitere und freie Studienleistungen

Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie sind weder an Veranstaltungen besonderen Typs noch besonderen Inhalts gebunden. Letzteres gilt auch für die freien Studienleistungen, die sowohl innerhalb als auch ausserhalb des Faches Ethnologie erbracht werden können. Anstelle von Veranstaltungsbesuchen ist auch das Verfassen von schriftlichen Arbeiten (in Absprache mit dem Dozierenden) möglich.

Seminar- und Forschungskolloquium

Im ethnologischen Forschungskolloquium werden aktuelle Forschungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Seminars vorgestellt, aber auch Gäste eingeladen, die von Themen, Fragestellungen und Ergebnissen ihrer laufenden Forschungen berichten. Bei regelmässiger Teilnahme können 2 Credits erworben werden, die bei freien oder weiteren Studienleistungen anrechenbar sind. Wird die regelmässige Teilnahme durch eine Lektüreguppe ergänzt, können zusätzlich 2 Social Credits erworben werden.

BA-Abschluss

Um das Studium mit dem BA abzuschließen, muss eine schriftliche Arbeit im Umfang von nicht mehr als 60 Seiten angefertigt werden. Das Thema wird gemeinsam mit einer/m der Dozierenden entwickelt. Außerdem wird eine mündliche Prüfung von 30 Minuten zu zwei verschiedenen Themen abgelegt. Für die mündliche Prüfung werden 5 und für die schriftliche Arbeit 25 Credits vergeben.

Leitfaden zum Studium der Ethnologie im MA (für Studienbeginn ab HS 2012) (Master of Arts in Ethnologie / MA in Cultural and Social Anthropology)

Voraussetzungen

Ein Masterstudium in Ethnologie setzt ein Bachelorstudium voraus. Im Fach Ethnologie müssen mind. 60 Credits vorhanden sein. Von Inhaberinnen und Inhabern eines Bachelordiploms eines andern Faches wird vor Aufnahme des Masterstudiums der Erwerb zusätzlicher Leistungen in Ethnologie zur Bedingung gemacht. Zudem können in allen Fällen für den Abschluss des Masterstudiums weitere Auflagen gemacht werden.

Musterstudienplan Masterstudium

Das Masterstudium wird in zwei Varianten angeboten, die optional gewählt werden können: Ein Masterstudium mit Feldforschungspraktikum und eines ohne Feldforschungspraktikum. In letzterem kann, in ersterem muss ein Seminar zu empirischen Methoden der Datenerhebung besucht werden. Das Methodenseminar, in dem insbesondere qualitative Methoden der ethnologischen Feldforschung behandelt und auch geübt werden, bereitet auf einen mindestens dreimonatigen Forschungsaufenthalt im Aus- oder Inland vor. Wird der Studiengang mit Forschungspraktikum gewählt, reduzieren sich die frei wählbaren Studienleistungen im Major oder Minor um etwa die Hälfte. Die Social Credits werden mit den Credits für das Praktikum verrechnet, da letzteres Sozialkompetenz in hohem Masse einschliesst. Im Folgenden wird nur der Musterstudienplan im Major aufgeführt. Auf Unterschiede zum Minorstudium wird in der anschliessenden Beschreibung der Veranstaltungstypen und Anforderungen eingegangen.

Musterstudienplan Major mit Feldforschungspraktikum

I MA-Abschluss

Schriftliche MA-Prüfung	Minor	5
Mündliche MA-Prüfung	Major	10
MA-Arbeit	Major	30

II Studienleistungen Major

MAS	Masterseminar in einem Bereich der Ethnologie	4
	Schriftliche, benotete Arbeit zum MAS	6
MAS	Masterseminar freier Wahl	4
	Schriftliche, benotete Arbeit zum MAS	6
Forschungspraktikum	Major	18
Sozialkompetenz	Major	4

III Studienleistungen im Minor

Min. Studienleistungen	Minor	20
------------------------	-------	----

IV Freie Studienleistungen im Major oder Minor

Freie Leistungen	Major oder Minor	13
------------------	------------------	----

Musterstudienplan Major ohne Feldforschungspraktikum

I MA-Abschluss

Schriftliche MA-Prüfung	Minor	5
Mündliche MA-Prüfung	Major	10
MA-Arbeit	Major	30

I Studienleistungen Major

MAS	Masterseminar in einem Bereich der Ethnologie	4
	Schriftliche, benotete Arbeit zum MAS	6
MAS	Masterseminar in zweiten Bereich der Ethnologie	4
	Schriftliche, benotete Arbeit zum MAS	6
Weitere Leistungen	Major	14

III Studienleistungen im Minor

Min. Studienleistungen	Minor	20
------------------------	-------	----

IV Freie Studienleistungen im Major oder Minor

Freie Studienleistungen	Major oder Minor	17
-------------------------	------------------	----

V Sozialkompetenz

Sozialkompetenz		4
-----------------	--	---

Veranstaltungstypen und Anforderungen im Masterstudium

Masterseminare (MAS)

Masterseminare werden zu verschiedenen Bereichen der Ethnologie (Politik, Wirtschaft, Verwandtschaft, Psychologische und Kognitionsethnologie) angeboten. Außerdem werden regelmäßig Lehrveranstaltungen zu weiteren aktuellen Themen in das Lehrprogramm aufgenommen. Im MA-Major ohne Feldforschungspraktikum und im MA-Minor sollten die Masterseminare aus zwei *verschiedenen* Bereichen der Ethnologie gewählt werden.

Masterseminararbeit

Zu einem der in einem Masterseminar behandelten Themen sollte eine schriftliche Masterseminararbeit nach Absprache mit der jeweiligen Dozentin bzw. dem Dozenten angefertigt werden. Diese Arbeit wird benotet und ist auch als Übung für die Masterarbeit anzusehen. Sie soll einen Umfang von 20-25 Seiten haben. Im Major ohne Feldforschungspraktikum und im Minor werden zwei Arbeiten gefordert.

Die schriftliche Arbeit, die zum Zeitpunkt der Anmeldung zum Masterverfahren noch ausstehend sein darf, muss – wenn mit der /dem betreuenden Dozierenden nichts anderes vereinbart wurde - mindestens 4 Wochen vor dem letztmöglichen Abgabetermin eingereicht werden.

Feldforschungspraktikum

Das Feldforschungspraktikum von in der Regel 3 Monaten Dauer soll Studierenden die Möglichkeit geben, ein eigenes empirisches Forschungsvorhaben durchzuführen. Vorbereitung, Abfassen eines Exposés, Durchführung und Auswertung werden von den Lehrpersonen des Ethnologischen Seminars – die alle über Forschungserfahrung und Vertrautheit mit unterschiedlichen Regionen (Südostasien, Ozeanien u.a.) verfügen – intensiv betreut. Das Praktikum kann selbstständig, einzeln oder in Kleingruppen nach Absprache mit einem der Lehrenden oder als von einem Lehrenden betreutes eigenständiges Projekt durchgeführt werden. Bringen Organisations- und Betreuungsform eine intensivere Forschungstätigkeit mit sich, kann sich die Dauer des Praktikums auch verkürzen.

Zielsetzungen des Feldforschungspraktikums:

- Die Formulierung einer konkreten Fragestellung und eines Forschungsantrags soll geübt,
- regionale Kenntnisse sollen vermittelt bzw. vertieft werden,
- möglichst verschiedene Methoden sollen erlernt,
- und die Erfahrung der Teilnahme am täglichen Leben in einer fremden Gesellschaft gemacht werden.

Durch eigene Erfahrungen mit der ethnologischen Feldforschung können Studierende zum einen Ethnographien besser beurteilen und zum anderen ermöglichen sie die notwendige fundierte Quellenkritik.

Neben der Stärkung der Methodenkompetenz kann ein Feldforschungspraktikum auch Regionalkompetenz vermitteln, die sich bei der späteren Stellensuche positiv auswirken kann, liegen doch Berufsperspektiven von AbsolventInnen sozial- und kulturanthropologischer Studiengänge erfahrungsgemäß auch im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit, von Institutionen, die sich mit Migration befassen, oder im Museums- und Ausstellungsbereich. Hier sind regionale Kompetenzen meist ebenso gefragt wie fachliche. Ein erfolgreich durchgeführtes Feldforschungspraktikum kann außerdem die Grundlage der Masterarbeit bilden. Diese kann jedoch in jedem Fall auch auf einem Literaturstudium basieren. Am Ende des Feldforschungspraktikums ist ein Feldforschungsbericht im Umfang einer Hausarbeit auf Masterebene obligatorisch. Erst nach der Abgabe des Berichtes können die Credits angerechnet werden.

MA-Abschluss

Um das Studium mit dem MA abzuschließen, muss eine schriftliche Arbeit im Umfang von nicht mehr als 100 Seiten angefertigt werden. Das Thema wird gemeinsam mit einer/-m der Dozenten entwickelt. Außerdem wird eine mündliche Prüfung von 60 Minuten zu vier verschiedenen Themen abgelegt. Für die mündliche Prüfung werden 10 und für die schriftliche Arbeit 30 Credits vergeben.

Vorschläge Reader für Lektüreguppen (Sozialkompetenz)

Religionsethnologie

Lambek, Michael (ed.), A Reader in the Anthropology of Religion. Malden, Oxford, Melbourne: Blackwell 2008.

Rechtsethnologie

Moore, Sally Falk (ed.), Law and Anthropology. A Reader. Malden, Oxford, Melbourne: Blackwell 2005.

Verwandtschaft

Parkin, Robert and Linda Stone (ed.), Kinship and Family. An Anthropological Reader. Malden, Oxford, Melbourne: Blackwell 2004.

Feldforschung

Robben, Antonius C.G.M and Jeffrey A. Shuka (ed.), Ethnographic Fieldwork. An Anthropological Reader. Malden, Oxford, Melbourne: Blackwell 2011.

Politikethnologie

Vincent, Joan (ed.), The Anthropology of Politics. A Reader in Ethnography, Theory, and Critique. Oxford: Blackwell 2002.

Sharma, Aradhana and Gupta, Akhil (eds.), The anthropology of the state. Oxford: Blackwell 2009.

Nancy Scheper-Hughes (ed.), Violence in war and peace. Oxford: Blackwell 2003.

Geschichte ethnologischer Theorien

Bohannan, Paul and Mark Glazer (ed.), High Points in Anthropology. New York: Knopf 1988.

Moore, Henrietta L. (ed.), Anthropological Theory Today. Cambridge, Oxford, Malden: Polity Press & Blackwell 1999.

Wirtschaftsethnologie

Plattner, Steward (ed.), Economic Anthropology. Stanford: Stanford University Press 1989.

Shanin, Theodor (ed.), 1989 Peasants and peasant societies. Middlesex: Penguin 1989.

Dove, Michael and Carpenter, Carol (eds.), Environmental anthropology. Oxford: Blackwell 2008.

Lehrveranstaltungen des Ethnologischen Seminars

Einführung in die Ethnologie

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. Bettina Beer	
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Ethnologie	
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mo, 13.15 - 15.00, ab 15.09.2014	FRO, 4.B55
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master	
<i>Veranstaltungsart:</i>	Vorlesung	
<i>Inhalt:</i>	Die Vorlesung "Einführung in die Ethnologie" vermittelt einen Überblick über das Fach und das Studium der Ethnologie. Dabei geht es sowohl um wissenschaftliche Arbeitstechniken als auch um zentrale Fragestellungen, Begriffe, Themenbereiche, aber auch Geschichte und Methoden des Faches. "Kultur" und "Ethnie" etwa sind für die Ethnologie zentrale und umstrittene Konzepte, die in der Vorlesung erläutert werden. Ausserdem werden die empirische Methode der ethnologischen Feldforschung und die dabei angewandten Verfahren der Datenerhebung vorgestellt. Nur wer Grundkenntnisse der empirischen Methoden hat, kann die Ergebnisse ethnologischer Forschungen nachvollziehen und bewerten. Die wichtigsten thematischen Bereiche der Ethnologie - Religion, Verwandtschaft/soziale Organisation, Politik und Wirtschaft - werden einführend vorgestellt und dabei gleichzeitig erste Einblicke in Theorien der Ethnologie vermittelt. Ein solcher Überblick hilft, weiterführende Informationen und Kenntnisse aus vertiefenden Seminaren in einen grösseren Rahmen einzuordnen und dadurch besser zu verstehen. Während des Semesters werden kurze schriftliche Aufgaben gestellt, deren Lösung sowie die Klausur am Ende des Semesters sind Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme. Unterrichtsmaterial, Texte und Illustrationen sowie ein Online-Forum sind auf OLAT bereitgestellt. Die Selbstorganisation eines begleitenden Lektürekurses, für den Social Credit Points vergeben werden, ist möglich.	
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden	
<i>Turnus:</i>	wöchentlich	
<i>Sprache:</i>	Deutsch	
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Freie Studienleistungen Ethnologie MA Vorlesung Einführung in die Ethnologie Vorlesung im Modul Wahlschwerpunkt Ethnologie & Wirtschaft Vorlesung im Modul Weltgesellschaft (MA WG+WP) Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA	
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Benotete Prüfung (3 Cr)	
<i>Kontakt:</i>	bettina.beer@unilu.ch	
<i>Offen für Fachfremde:</i>	Offen als nichtjuristisches Wahlfach	
<i>Hörer/innen:</i>	Offen für Hörer/innen	

Literatur

Beer, Bettina und Hans Fischer 2009: Wissenschaftliche Arbeitstechniken in der Ethnologie. (3., überarbeitete und erweiterte Auflage). Berlin: Reimer.

Pflichtlektüre: Beer, Bettina und Hans Fischer (Hg.) 2013: Ethnologie. Einführung und Überblick. (8. Auflage). Berlin: Reimer.

Einführung in die Ethnologie

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. Werner Egli
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Ethnologie
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mi, 08.15 - 10.00, ab 17.09.2014 FRO, 4.B01
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor
<i>Veranstaltungsart:</i>	Proseminar
<i>Inhalt:</i>	<p>In diesem einführenden Proseminar (für Studierende der Ethnologie obligatorisch) wird anhand eines Lehrbuchs ein Einblick in die zentralen Themenbereiche und Grundbegriffe des Fachs gegeben. Anhand einer Auswahl ethnographischer Beispiele aus aller Welt wird die Vielfalt und Breite des Fachs veranschaulicht und kulturelle Phänomene jeweils auch im Vergleich zur eigenen Gesellschaft erläutert. Es werden klassische Themengebiete (Strukturen des sozialen Zusammenlebens, Verwandtschaft und Gender, politische und wirtschaftliche Organisation, Kosmologie, Ritual, etc.), Grundbegriffe (Reziprozität, Symbolismus, Habitus etc.), sowie aktuelle Themen und Debatten der Ethnologie behandelt.</p> <p>Das Proseminar ergänzt die Vorlesung zur Einführung in die Ethnologie und kann parallel dazu oder zur Vor- oder Nachbereitung besucht werden.</p>
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	wöchentlich
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Proseminar Einführung in die Ethnologie Proseminar im Modul Wahlschwerpunkt Politik & Wirtschaft Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Essay oder Referat) (4 Cr)
<i>Kontakt:</i>	werner.egli@unilu.ch
<i>Hinweise:</i>	Das Lehrbuch wird im pdf-Format auf OLAT zur Verfügung gestellt.

Einführung in die Politikethnologie

<i>Dozent/in:</i>	Dr. phil. Thomas Hüsken
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Ethnologie
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Do, 13.15 - 15.00, ab 18.09.2014 FRO, 4.B51
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor
<i>Veranstaltungsart:</i>	Proseminar
<i>Inhalt:</i>	Das Seminar bietet einen Überblick über die Geschichte der politischen Anthropologie und liefert eine Einführung in aktuelle Debatten. Im Zentrum der Auseinandersetzung sollen die Themen: Macht und Herrschaft, Staaten und staatenlose Gesellschaften, koloniale Herrschaft und Widerstand, der postkoloniale Staat, Nationalismus und Ethnizität sowie Konflikt und Gewalt stehen.
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	wöchentlich
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Proseminar Einführung in die Ethnologie Proseminar im Modul Wahlschwerpunkt Soziologie & Wirtschaft Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Essay oder Referat) (4 Cr)
<i>Kontakt:</i>	thomas.huesken@unilu.ch

Literatur

Literatur zur Einführung: Lewellen, Ted C. 2003, Political Anthropology. An Introduction. Westport, Präger Publishers.

Klassiker der Ethnologie

<i>Dozent/in:</i>	Dr. phil. Thomas Hüsken
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Ethnologie
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Do, 10.15 - 12.00, ab 18.09.2014 FRO, 4.B51
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor
<i>Veranstaltungsart:</i>	Proseminar
<i>Inhalt:</i>	Das Seminar führt in grundlegende Texte und Themen der Ethnologie ein. Hierzu gehören die Anthropologie von Politik, Wirtschaft, Religion, Sozialer Organisation, Recht, Feministische Ethnologie/ Gender, Ethnologie der Globalisierung. Neben der inhaltlichen Arbeit werden wir uns auch in der kritischen Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Texten üben.
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	wöchentlich
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Proseminar Klassiker der Ethnologie Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Essay oder Referat) (4 Cr)
<i>Kontakt:</i>	thomas.huesken@unilu.ch
<i>Hörer/innen:</i>	Teilnahme nach Vereinbarung

Literatur

Wird bekannt gegeben

Lokale Auswirkungen von land grabbing und green grabbing: Die ökonomischen, ökologischen, rechtlichen und politischen Dimensionen aus ethnologischer Sicht

Dozent/in:	Dr. phil. Esther Leemann
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Ethnologie
Termine:	Wöchentlich Mo, 08.15 - 10.00, ab 15.09.2014 FRO, 4.B01
Studienstufe:	Bachelor
Veranstaltungsart:	Proseminar
Inhalt:	In dieser Veranstaltung beschäftigen wir uns einerseits mit den grossflächigen Landnahmen für kommerzielle Nutzung in den Ländern des Südens, welche wahlweise als " <i>large scale land acquisitions</i> " oder " <i>land grabbing</i> " bezeichnet werden, andererseits betrachten wir das Phänomen der grossflächigen Landnahmen für grüne Zwecke genauer, welche heute vermehrt als " <i>green grabbing</i> " konzeptualisiert werden. Nach der Lektüre grundlegender Literatur zu verschiedenen Aspekten und Debatten rund um die beiden Phänomene (Umfang, Gründe, Neokolonialismus, Entwicklungspotential, Armutsgenerator, <i>environmental justice</i> etc.) werden wir uns vor allem mit den lokalen sozialen, kulturellen und ökonomischen Konsequenzen dieser Landnahmen beschäftigen: Welche konkreten Auswirkungen haben die Landnahmen für kommerzielle Nutzungen und für ökologische Zwecke auf die lokale Bevölkerung? In welchem institutionellen, und politischen Umfeld finden die Landenteignungen statt und auf welcher rechtlichen Basis verschaffen sich die kommerziellen und grünen Akteure Zugang zu den immensen Landflächen? Schliesslich beschäftigen wir uns mit den Reaktionen der lokalen Bevölkerung auf Prozesse der Enteignung und Nutzungsbeschränkung ihrer traditionellen Ressourcengrundlagen.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	wöchentlich
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Profilierungsbereich Proseminar Einführung in die Ethnologie Proseminar im Modul Wahlschwerpunkt Ethnologie & Wirtschaft Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Essay oder Referat) (4 Cr)
Kontakt:	esther.leemann@unilu.ch

Literatur

- Die beiden special issues zu land grabbing des Journal of Peasant Studies, 2011, vol. 38 (2) und 2012, vol. 39 (3-4)
- Der special issue zu gender und land grabbing von Feminist Economics 2014, vol. 20 (1)
 - Fairhead, James et al. 2012. Green Grabbing: a new appropriation of nature? Journal of Peasant Studies, vol. 39 (2): 237-261.

Pazifizierung kriegerischer Gesellschaften

Dozent/in:	lic. phil. Tobias Schwörer
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Ethnologie
Termine:	Wöchentlich Mi, 13.15 - 15.00, ab 17.09.2014 FRO, 4.B47
Studienstufe:	Bachelor
Veranstaltungsart:	Proseminar
Inhalt:	<p>Pazifizierung bezeichnet einen Prozess, im Verlauf dessen ein Staat sein Gewaltmonopol auf politisch autonome Gesellschaften ausdehnt welche noch nicht (oder nicht mehr) unter seiner Kontrolle stehen. Der Staat versucht damit, autonome Gewaltanwendung einerseits zwischen diesen Gemeinschaften und andererseits zwischen diesen Gemeinschaften und dem Staat einzuschränken und zu sanktionieren. Es ist dies eine epochale Wende in der Geschichte jeder indigenen Gesellschaft, welche in einen (Kolonial-)Staat integriert wurde, und von besonderem Interesse dort, wo Krieg und Gewalt zuvor ein integraler Bestandteil der indigenen Kultur war. Pazifizierung ist jedoch nicht nur ein historischer Vorgang, welcher auf die koloniale Expansion beschränkt ist, sondern auch heutzutage in schwachen Staaten der dritten Welt oder im Rahmen von internationalen Peace-keeping Missionen weitergeht.</p> <p>Während des Proseminars sollen Phasen, Verlaufsformen und Auswirkungen der Pazifizierung von den Anfängen der kolonialen Expansion bis hin zur Gegenwart anhand von Beispielen aus aller Welt erforscht werden. Wir untersuchen somit beispielsweise das erste Zusammentreffen von australischen Regierungspatrouillen und Hochlandbewohnern von Papua Neuguinea, welche zuvor noch nie Europäer gesehen haben. Oder wir analysieren, warum sich die Naga in Indien oder die Karimojong in Uganda gegen die Pazifizierung durch die britische Kolonialmacht wehrten, während die Waorani im ecuadorianischen Amazonas-Gebiet den traditionellen Krieg im Kontakt mit Missionaren praktisch freiwillig aufgaben.</p> <p>Das Proseminar hat einerseits zum Ziel, den Teilnehmenden fundierte Detailkenntnisse zu Prozessen der Pazifizierung zu vermitteln, andererseits auch das Verständnis für umfassendere ethnologische Theorien zu Kolonialismus und Postkolonialismus, sozialem Wandel, tribalen Kriegen und der Stellung indigener Gesellschaften in der heutigen globalisierten Welt zu fördern.</p>
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	wöchentlich
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Proseminar Einführung in die Ethnologie Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Referat) (4 Cr)
Kontakt:	tobias.schworer@stud.unilu.ch

Literatur

Rodmann, Margaret und Matthew Cooper (Hg.) 1983. *The Pacification of Melanesia*. Lanham, Maryland: University Press of America.

Ferguson, Brian R. und Neil Whitehead (Hg.) 2000. *War in the Tribal Zone*. Santa Fé: School of American Research Press.

"Arm, rückständig, zerstörerisch": Stereotypisierung von Bauern des Südens bei Schweizer Schulkindern

Dozent/in:	Dr. phil. Esther Leemann
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Ethnologie
Termine:	Wöchentlich Mo, 10.15 - 12.00, ab 15.09.2014 FRO, 4.B01
Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Inhalt:	<p>In dieser Veranstaltung beschäftigen wir uns zunächst mit Funktion und Prozessen von Kategorisierung, Stereotypisierung und Grenzziehung zwischen <i>in-</i> und <i>out-groups</i>. Wir befassen uns mit der Frage, in welchem Zusammenhang sich reduzierende, essentialisierende, naturalisierende und auf Differenz abzielende Zuschreibungen festsetzen.</p> <p>Daraufhin erforschen die SeminarteilnehmerInnen in selber zu konzipierenden kleinen Untersuchungen Fragen rund um die Stereotypisierung von Bauern des Südens bei schweizer Schulkindern. In kleinen empirischen Studien, der Analyse einschlägiger Medieninhalte, in Experteninterviews etc. ergründen sie also, welche Stereotypen in den Köpfen der Schul Kinder herumgeistern, woher die Kinder diese Ideen haben, wie sie sich ihr Bild der Bauern des Südens zusammensetzen, wie sie in der Folge ihre Position/ihre Rolle gegenüber den Bauern des Südens sehen, etc.</p> <p>Im letzten Teil der Veranstaltung präsentieren die Studierenden ihre Forschungen und stellen die Resultate zur Diskussion.</p>
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	wöchentlich
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	<p>Freie Studienleistungen Ethnologie BA Freie Studienleistungen Ethnologie MA Hauptseminar im Bereich Wirtschaft und Ökologie Hauptseminar in Ethnologie Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA</p>
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Essay oder Referat) (4 Cr)
Kontakt:	esther.leemann@unilu.ch

Anthropology of development

<i>Dozent/in:</i>	Peter Larsen, PhD
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Ethnologie
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Di, 13.15 - 15.00, ab 16.09.2014 FRO, HS 12
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar
<i>Inhalt:</i>	<p>“Development” covers a wide range of social phenomena from international cooperation and NGO activities in the North to national planning and local grassroots projects and social struggles in the global South. This course offers an anthropological introduction and perspective on both the concept and its practice.</p> <p>The course treats development as a distinct and rapidly evolving social field worthy of anthropological enquiry. It briefly introduces its historical roots as well as its contemporary expressions. The course will address a number of contemporary development challenges and topics as well as examining the organizations and people involved “developing” the world – or being “developed”. On the one hand, ethnographic studies of development institutions, actors and projects will be discussed to build an understanding of the multi-faceted phenomenon. On the other hand, case studies from the Swiss development field will be introduced to show practical applications and opportunities for further research and engagement.</p>
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	wöchentlich
<i>Sprache:</i>	Englisch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Freie Studienleistungen Ethnologie MA Hauptseminar im Bereich Politik und Recht Hauptseminar im Bereich Wirtschaft und Ökologie Hauptseminar im Modul Wahlschwerpunkt Ethnologie & Wirtschaft Hauptseminar in Ethnologie Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA Weitere Studienleistungen im Modul Weltgesellschaft
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Essay oder Referat) (4 Cr)
<i>Kontakt:</i>	peter.larsen@unilu.ch

Literatur

- de Sardan, Jean-Pierre Olivier: 2005 Anthropology and development: understanding contemporary social change. London and New York: Zed books.
- Escobar, Arturo: 1995 Encountering development: the making and unmaking of the third world. Princeton: Princeton University Press.
- Li, Tania Murray: 2007 The will to improve: governmentality, development and the practice of politics. Durham: Duke University Press.
- Mosse, David: 2005 Cultivating development: an ethnography of aid policy and practice. London and Ann Arbor: Pluto Press.
- Rist, Gilbert: 2002 The history of development: from western origins to global faith, 2nd edition. London & New York: Zed books.

Kritische Lektüre ethnographischer Texte

<i>Dozent/in:</i>	Donald Gardner, PhD
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Ethnologie
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Di, 10.15 - 12.00, ab 16.09.2014 FRO, 4.B47
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar
<i>Inhalt:</i>	<p>Ethnographien, die Beschreibung fremder Lebensweisen, sind ein Ergebnis ethnologischer Feldforschung und theoretischer Diskussionen im Fach. Sie sind von zentraler Bedeutung für die Ethnologie. Wie man eine Ethnographie quellenkritisch liest gehört somit zu den wichtigsten Fähigkeiten, die während des Studiums vermittelt werden müssen. Es gibt zahlreiche andere Beschreibungen der Lebensweisen fremder Menschen: etwa Reiseberichte, journalistische Reportagen oder Berichte von Missionaren. Manche davon können ebenfalls als Quelle dienen. Wie stellt man fest, dass eine Quelle verlässlich ist? Welche kann man verwenden? Welche Qualitätskriterien gelten für wissenschaftliche Texte?</p> <p>Ethnographische Texte unterscheiden sich von nicht-wissenschaftlichen Darstellungen (neben anderen Aspekten) vor allem darin, dass ihre Fragestellung und Bedeutung aus der Diskussion einer wissenschaftlichen Gemeinschaft hervorgeht. Um diese Texte zu verstehen und zu beurteilen, müssen die Methoden, Analysen und Ergebnisse in diesem Kontext kritisch betrachtet werden. Mit der Flut von Informationen, die im Internet erhältlich sind, und der Kritik „realistisch-ethnographischen“ Schreibens, ist Quellenkritik eine notwendige aber immer schwerer zu erlernende Fähigkeit geworden.</p> <p>Die meisten wissenschaftlichen Texte sind heute auf Englisch geschrieben. Daraus resultierende Unsicherheiten in der fremdsprachigen Fachsprache können zusätzlich Probleme bereiten. Dem soll Rechnung getragen werden, indem der Unterricht bilingual ist und jeweilige Übersetzungsprobleme zentraler Konzepte (z.B. „race“, „science“, „anthropology“) thematisiert werden.</p> <p>Studierende lesen in diesem Kurs ethnographische Texte und üben an Beispielen eine kritische Haltung. Alle Texte werden auf OLAT bereitgestellt.</p>
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	wöchentlich
<i>Sprache:</i>	Englisch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Freie Studienleistungen Ethnologie MA Hauptseminar in Ethnologie Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Essay oder Referat) (4 Cr)
<i>Kontakt:</i>	donald.gardner@doz.unilu.ch

Methoden ethnologischer Feldforschung

Dozent/in:	Prof. Dr. Bettina Beer	
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Ethnologie	
Termine:	Wöchentlich Mo, 15.15 - 17.00, ab 15.09.2014	FRO, 4.B55
Studienstufe:	Bachelor / Master	
Veranstaltungsart:	Hauptseminar	
Inhalt:	<p>Feldforschung ist die zentrale empirische Methode der Ethnologie. Kenntnisse der verwendeten Verfahren und Techniken sind nicht nur zur Planung und Durchführung eigener Forschung Voraussetzung, sondern auch zur Quellenkritik. Nur wer versteht, wie Ethnologen ihre Daten gewinnen, kann die Ergebnisse beurteilen, einordnen und kritisieren.</p> <p>In der Übung sollen alle TeilnehmerInnen praktische Erfahrungen mit verschiedenen Verfahren der Feldforschung gewinnen. An Beispielen wird die Aufnahme, Aufbereitung und Auswertung von Daten geübt. Die Studierenden erproben alle Verfahren jeweils an einander, und lernen dabei die Rolle des Forschers und des Informanten kennen. Vor- und Nachteile der verschiedenen Verfahren werden so deutlich und deren Eignung für bestimmte Fragestellungen kann besser eingeschätzt werden. Gleichzeitig werden Daten über Interessen, Probleme und Alltag Luzerner Studierender erhoben. Diese Kenntnisse wiederum können in die Verbesserung der Lehre und des Lehrplans einfließen.</p> <p>Durchführung: Von Woche zu Woche sind verschiedene praktische Aufgaben zu lösen, deren Ergebnisse am Ende des Semesters zu einem Lernportfolio zusammengestellt werden. Regelmässige, pünktliche Teilnahme und Durchführung der Aufgaben sind die Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsscheins. Anmeldungen per E-Mail an Bettina.Beer@unilu.ch. Geben Sie bitte Semesterzahl und Fächerkombination an.</p> <p>Themen</p> <ul style="list-style-type: none"> Phasen der Feldforschung Der ethnographische Zensus Zur Bedeutung der Sprache Beobachtung (teilnehmend und systematisch) Befragung und Interviewformen Netzwerke und ihre Analyse Die Genealogische Methode extended case method Fotografie und Video Dokumentation 	
Voraussetzungen:	TeilnehmerInnen studieren in der Masterphase oder höher. Auch Bachelor-Studierende, die eine eigene empirische Arbeit planen, können teilnehmen.	
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Turnus:	wöchentlich	
Sprache:	Deutsch	
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Freie Studienleistungen Ethnologie MA Hauptseminar in Ethnologie Methodenseminar im Bereich Systematische Religionswissenschaft (BA) Methodenübung in Wissenschaftsforschung (MA) Methodische Lehrveranstaltungen Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA Weitere Studienleistungen im Fach Religionswissenschaft BA	
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Essay oder Referat) (4 Cr)	
Kontakt:	bettina.beer@unilu.ch	
Hinweise:	Prüfungsmodus: Durchführung von Übungen und deren Zusammenstellung am Ende des Semesters zu einem Lernportfolio (4 CP). Bitte auf OLAT für den Kurs anmelden und Rückfragen über das Forum stellen. Abonnieren Sie die Benachrichtigungen des Kurs-Forums, dann sind Sie immer auf dem neuesten Stand.	

Literatur

Pflichtlektüre: Bettina Beer (Hg.), 2008: Methoden ethnologischer Feldforschung. (Überarbeitete und erweiterte 2. Auflage). Berlin: Reimer.

Das Buch kann bei Angabe der Lehrveranstaltung vergünstigt mit Hörerschein beim Studiladen gekauft werden. Weitere Literatur steht im Semesterapparat der Präsenzbibliothek.

Tradition und postkoloniale Moderne: Ethnologie der Philippinen

Dozent/in:	Prof. Dr. Bettina Beer
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Ethnologie
Termine:	Wöchentlich Mi, 15.15 - 17.00, ab 17.09.2014 FRO, 4.A07
Studienstufe:	Bachelor / Master
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Inhalt:	<p>Die Philippinen sind eine heterogene Nation mit bewegter Kolonialgeschichte. Der Süden des Inselstaates ist islamisch, der Rest vorwiegend katholisch und heute stark unter dem Einfluss amerikanischer Erweckungsbewegungen. Der Regionalismus, mit der Betonung jeweiliger soziokultureller Besonderheiten, ist auf den Philippinen ausgeprägt. Die offizielle Landessprache ist Tagalog, gleichzeitig werden Englisch und Visaya (Cebuano) gesprochen. Zunächst spanische Kolonie, dann unter amerikanischer Verwaltung sind die Philippinen eine Nation Südostasiens, über die häufig geschrieben wird, sie sei besonders früh in Prozesse der Globalisierung eingebunden worden. Tatsache ist, dass die Migration auf und aus den Philippinen extrem hoch ist und die Heterogenität der Bevölkerung gross: Neben der philippinische Mehrheitsbevölkerung spielen nach wie vor ethnische Minderheiten sowie chinesische und indische Gemeinschaften eine wichtige Rolle. Auch Remigranten verschiedener Epochen aus den USA und Europa haben einen besonderen Status. Mit ihrer kulturell-sprachlichen Nähe zu Mikronesien, asiatischen Einflüssen und europäisch-amerikanischen Kolonialgeschichte entziehen sich die Philippinen gängigen regionalen Zuordnungen der Ethnologie. Sie sind somit sehr gut geeignet, neuere Theorien zu Kulturwandel, Modernität, Globalisierung, Staatlichkeit und politischer Organisation kritisch zu diskutieren.</p> <p>In dem Seminar wird es sowohl um die Ethnographie ethnischer Minderheiten gehen, als auch um die "modernen" Philippinen, die gekennzeichnet sind durch Tourismus, Prostitution, Arbeits- und Heiratsmigration, ethnische Konflikte, Korruption, Klientelismus, Beliebtheit von Technik und neuen Medien. Durch klassische und neue problemorientierte Ethnographien werden Einblicke in Geschichte und Alltag gegeben.</p> <p>Das Seminar dient zur Vorbereitung eines geplanten Feldforschungspraktikums, das maximal fünfzehn Studierenden die Möglichkeit geben soll, auf der philippinischen Insel Bohol ein eigenes Forschungsvorhaben durchzuführen. An dem Seminar können auch Studierende teilnehmen, die nicht auf die Exkursion mitkommen.</p> <p>Beispiele für Themen: Migration (Pflegekräfte, Heiratsmigration, Haushaltshilfen) Religiöse Diversität Freundschaft und Freundescliquen Wirtschaftliches Überleben unter schwierigen Bedingungen Kleingewerbe und Handel auf dem Markt Tourismus Medizinische Vorstellungen und Heilmittel Verwandtschaft und Patronage Die Nutzung neuer Medien</p>
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	wöchentlich
Sprache:	Deutsch
Anrechnungsmöglichkeit/en:	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Freie Studienleistungen Ethnologie MA Hauptseminar im Bereich Politik und Recht Hauptseminar in Ethnologie Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA Weitere Studienleistungen im Modul Weltgesellschaft
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (Essay oder Referat) (4 Cr)
Kontakt:	bettina.beer@unilu.ch
Hinweise:	Bitte auf OLAT für den Kurs anmelden und Rückfragen über das Forum stellen. Abonnieren Sie die Benachrichtigungen des Kurs-Forums, dann sind Sie immer auf dem neuesten Stand.
Hörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung

Literatur

- Cannel, F. 1999. Power and Intimacy in the Christian Philippines. (Cambridge Studies in Social and Cultural Anthropology 109). Cambridge: Cambridge University Press.
- Constable, N. 2003. Romance on a global stage. Pen pals, virtual ethnography and 'mail order' marriages. Berkeley and Los Angeles, California: University of California Press.
- Eder, James F. 1993. On the Road To Tribal Extinction. Depopulation, Deculturation, and Adaptive Well-Being among the Batak of the Philippines. Quezon City: New Day Publishers.
- Griffin, P. Bion and Agnes Estioko-Griffin (Hg.) 1985. The Agta of Northeastern Luzon: Recent Studies. Cebu City: University of San Carlos.
- Headland, Thomas N. (ed.) 1992. The Tasaday Controversy: Assessing the Evidence. (AAA scholarly series, special publication no. 28). Washington: American Anthropological Association.
- Johnson, M. 1997. Beauty and Power: Transgendering and Cultural Transformation in the Southern Philippines. Oxford: Berg.
- McKay, D. 2012. Global Filipinos. Migrants' Lives in the Virtual Village. Bloomington, Indianapolis: Indiana University Press.
- Ness, S. A. 2003. Where Asia smiles: an ethnography of Philippine tourism. Philadelphia, Pennsylvania: University of Pennsylvania Press.
- Nimmo, H. 2002. Magosaha. An ethnography of the Tawi Tawi Sama Dilaut. Manila: Ateneo de Manila Press.
- Rosaldo, R. 1985. Ilongot Headhunting 1883-1974. A study in society and history. Stanford/California: Stanford Univ. Press.

Frontiers: Zur Ethnographie und Geschichte staatlicher Grenzräume

<i>Dozent/in:</i>	Dr. phil. Daniel Geiger
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Ethnologie
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Di, 08.15 - 10.00, ab 16.09.2014
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar
<i>Inhalt:</i>	Auch im 21. Jahrhundert gibt es noch Räume, die zwar zum Hoheitsgebiet des Staates gehören, doch von diesem nur mangelhaft kontrolliert werden. Geopolitisch wie im Entwicklungszusammenhang von besonderer Bedeutung sind dabei frontiers – schwer zugängliche Gegenden, wo eine schwache Staatsgewalt auf indigene Gemeinschaften und andere autonome oder teilautonome Akteure trifft. Das Zusammenleben der Menschen und das Wirken des Staates in solchen Grenzräumen folgen eigenen Gesetzen und unterscheiden sich von der Form der Gouvernanz und den sozialen und interethnischen Beziehungen im staatlichen Kernland. Diese Besonderheiten vergleichend herauszuarbeiten, stellt eine spannende Forschungsaufgabe dar. Das Seminar bietet zunächst einen Überblick über die wichtigsten Theorietraditionen in diesem ausgeprägt interdisziplinären Forschungsfeld und stellt die drei frontier-Typen vor, die in der vergleichenden Forschung stets wiederkehren. Wir werden uns mit den Eigenschaften beschäftigen, die die frontier zu einem unverwechselbaren (und ausgesprochen konfliktgesättigten) soziopolitischen und kulturellen Raum machen, und gehen der Frage nach, inwiefern sich frühere imperiale frontiers von frontiers der Kolonialzeit und heutigen postkolonialen ‚Grenzen‘ unterscheiden. Mit land grabbing und Nutzungskonflikten im Zusammenhang mit Naturschutzgebieten (‚people vs. parks‘) machen zwei spezielle Themenblöcke den Abschluss, die das aktuelle ‚Grenz‘geschehen an der postkolonialen frontier besonders prägen. Die Veranstaltung steht in thematischem Bezug zum Proseminar ‚Auswirkungen von land grabbing und green grabbing‘ von Esther Leemann (Mo 8-10h) und zum Masterseminar von Jürg Helbling und Aram Matteoli ‚Indigene Völker und expandierende Staaten‘ (Mo 15-17h).
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	wöchentlich
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Freie Studienleistungen Ethnologie MA Hauptseminar in Ethnologie Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Essay oder Referat) (4 Cr)
<i>Kontakt:</i>	daniel.geiger@zhbluzern.ch
<i>Hörer/innen:</i>	Teilnahme nach Vereinbarung

Indigene Völker und expandierende Staaten

Dozent/in:	Prof. Dr. Jürg Helbling Prof. Dr. Aram Mattioli
Durchführender Fachbereich:	KSF \ Ethnologie
Termine:	Wöchentlich Mo, 15.15 - 17.00, ab 15.09.2014 FRO, 4.B51
Studienstufe:	Master
Veranstaltungsart:	Masterseminar
Inhalt:	<p>Im Zentrum des Seminars stehen historisch und ethnographisch dokumentierte Fallbeispiele von indigenen Völkern, die mit Repräsentanten expandierender Staaten zusammentreffen. Offiziere, Polizisten, Richter und Beamte, aber auch Siedler und Missionare verfolgten jeweils spezifische Interesse und verhielten sich auf eine je spezifische Weise zu den indigenen Völkern. Diese wiederum reagierten in jeweils sehr unterschiedlicher Weise: die von – gewaltsamem oder passivem – Widerstand oder Rückzug, über Handel, Lohnarbeit und Allianz bis zu Assimilation und Integration in eine staatliche Gesellschaft reichen konnte.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Panindianische Konföderation der Shawnee (USA) unter Blue Jacket und Tecumseh (1790-1813) - Auf friedliche Mittel setzende Verteidigung des alten Landes der Cherokee (USA) in der Removal Ära (1829-1840) - Konflikte mit Siedlern in Deutsch-Südwest und Aufstand der Herero und Nama, der von Kolonialarmee in einem genozidalen Kriegszug niedergeschlagen wurde (1884 bis 1908) - Reaktion der Mehrheitsbevölkerung der Amharen auf die italienische Invasion in Äthiopien (1935-1942) - Allianz und Feindschaft der küstenferneren Iban (Borneo) auf den expandierenden Brooke-Staat in Sarawak, der von küstennäheren Iban-Gruppen unterstützt wird (1848 bis 1920) - Pazifizierung der Mai Enga (Papua Neuguinea) durch australische Polizeitruppen, aber auch andere durch Verzicht auf Krieg anfallende Vorteile (1940 bis 1990) - Überraschend schnelle Beendigung der Kriege bei den Waorani (Tiefland von Ecuador) durch zwei Missionarinnen, ohne Gewalt, jedoch mit materiellen Anreizen (1955 bis 1980)
Lernziele:	Das Ziel des Seminars besteht darin, auf der Basis dieser ethnographisch-historischen Fallbeispiele Muster der Interaktion zwischen Indigenen Gruppen und Repräsentanten expandierender Staaten zu ermitteln. Eine ausführliche Bibliographie wird zu Beginn des Semesters vorliegen.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	wöchentlich
Sprache:	Deutsch
Prüfung:	Mitarbeit an der Bearbeitung und Präsentation einer Fallstudie, Mitarbeiten am Verfassen eines Handouts (10 bis 20 Seiten), 4 CP
Anrechnungsmöglichkeit/en:	<p>Freie Studienleistungen Ethnologie MA Freie Studienleistungen Geschichte MA Hauptseminar im Bereich Politik und Recht Masterseminar aus dem Bereich Neuzeit Masterseminar im Modul Weltgesellschaft Masterseminar in Ethnologie Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA Weitere Studienleistungen im Fach Geschichte MA Weitere Studienleistungen im Modul Weltgesellschaft</p>
Prüfungsmodus / Credits:	Aktive Teilnahme (4 Cr)
Begrenzung:	max. 30 Teilnehmende
Kontakt:	juerg.helbling@unilu.ch aram.mattioli@unilu.ch

Märkte

<i>Dozent/in:</i>	Prof. Dr. Jürg Helbling, Prof. Dr. Rainer Diaz-Bone
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Ethnologie
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Do, 15.15 - 17.00, ab 18.09.2014 FRO, 3.B57
<i>Studienstufe:</i>	Master
<i>Veranstaltungsart:</i>	Masterseminar
<i>Inhalt:</i>	Märkte gelten als zentrale Institutionen der verschiedensten Wirtschaftsformen und der verschiedensten Gesellschaften. Aber was sind Märkte eigentlich und wie funktionieren sie? Welche Arten von Märkten kann man unterscheiden? Wie werden Märkte durch Akteure hergestellt und gehandhabt? Die Ethnologie und die Soziologie haben verschiedene Ansätze zur Analyse der unterschiedlichen Marktformen und Marktpraktiken entwickelt. Märkte werden hierbei auch unterschiedlich konzipiert, als Mechanismen, als Räume, als Orte mit Regeln etc. Das Seminar soll einen transdisziplinären Abriss dieser Ansätze geben und in die Marktethnologie und die Marktsoziologie einführen.
<i>Voraussetzungen:</i>	Für Studierende im MA Soziologie: Grundausbildung in Theorie und Methoden.
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Prüfung:</i>	Aktive Teilnahme: vorbereitendes Bearbeiten von Fragen zur Lektüre sowie eine Kurzpräsentation. Studierende im MA Soziologie erstellen einen Forschungsentwurf.
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Elective courses Forschungsseminar im Modul Forschungspraxis Freie Studienleistungen Ethnologie MA Hauptseminar im Bereich Wirtschaft und Ökologie Masterseminar im Modul Organisationen Masterseminar im Modul Wahlschwerpunkt Ethnologie & Wirtschaft Masterseminar im Modul Weltgesellschaft Masterseminar in Ethnologie Masterseminar in Soziologie Masterseminar Organisation und Wissen Profilierungsbereich Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA Weitere Studienleistungen im Fach Soziologie MA Weitere Studienleistungen im Modul Organisationen (MA) Weitere Studienleistungen im Modul Weltgesellschaft Weitere Studienleistungen im Sozialwissenschaftlichen Schwerpunkt Organisation und Wissen
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Details siehe "Prüfung" (4 Cr)
<i>Kontakt:</i>	juerg.helbling@unilu.ch rainer.diazbone@unilu.ch
<i>Hinweise:</i>	Hinweis für Studierende der Ethnologie: Das Seminar kann von MA-Studierenden, aber auch von fortgeschrittenen BA-Studierenden besucht werden. Hinweis für Studierende der Soziologie: Das Seminar gilt zugleich als Forschungsseminar I im MA Soziologie und wird im FS 15 für die Studierenden aus dem MA Soziologie fortgesetzt. Studierende im MA Soziologie erstellen einen Forschungsentwurf.

Literatur

wird in einem Syllabus bekannt gegeben

Forschungskolloquium

<i>Dozent/in:</i>	Dr. phil. Thomas Hüsken
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Ethnologie
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mi, 17.15 - 19.00, ab 17.09.2014 FRO, 3.B57
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master
<i>Veranstaltungsart:</i>	Kolloquium
<i>Inhalt:</i>	Im Kolloquium werden aktuelle Forschungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Seminars vorgestellt, aber auch Gäste eingeladen, die von Themen und Problemen aus ihren laufenden Forschungen berichten. Studierende können am Kolloquium teilnehmen und bei regelmäßiger Teilnahme sowie aktiver Vorbereitung 2 CP erhalten. Gründen Studierende eine Lektüreguppe, in der sie jeweils einen ausgewählten Text der Vortragenden lesen und diskutieren, können außerdem 2 Sozialkompetenzpunkte vergeben werden.
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	wöchentlich
<i>Sprache:</i>	Englisch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Ethnologie BA Freie Studienleistungen Ethnologie MA Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (2 Cr)
<i>Kontakt:</i>	thomas.huesken@unilu.ch
<i>Hörer/innen:</i>	Teilnahme nach Vereinbarung

Kolloquium für BA- und MA- Studierende

<i>Dozent/in:</i>	Helbling & Egli
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Ethnologie
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mo, 13.15 - 15.00, ab 15.09.2014 FRO, 4.A05
<i>Veranstaltungsart:</i>	Kolloquium
<i>Inhalt:</i>	Das BA-/MA-Kolloquium richtet sich in erster Linie an Studierende, die momentan mit Betreuung der Proff. Helbling oder Egli sowie der Oberassistenten von Prof. Helbling ihre BA- oder MA-Arbeit schreiben, dies unlängst getan haben oder dies demnächst zu tun beabsichtigen. Prinzipiell ist die Veranstaltung jedoch offen für alle MA-Studierenden sowie höhere Semester im BA, die an einem Erfahrungsaustausch zum Verfassen akademischer Qualifikationsarbeiten interessiert sind. Ausgehend von kurzen Präsentationen der Abschlussarbeiten in unterschiedlichem Zustand der Vollendung (oder Planung) sollen hauptsächlich praktische Aspekte des Forschens und Schreibens zur Sprache kommen. Auch die Dozierenden werden ihre gegenwärtigen Forschungsprojekte präsentieren und zur Diskussion stellen.
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	wöchentlich
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Forschungskolloquium im Modul Weltgesellschaft Freie Studienleistungen Ethnologie BA Freie Studienleistungen Ethnologie MA Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie BA Weitere Studienleistungen im Fach Ethnologie MA
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Referat) (2 Cr)
<i>Kontakt:</i>	werner.egli@unilu.ch

Anrechenbare Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen

The anthropology of international governance

<i>Dozent/in:</i>	Dr. Peter Bille Larsen
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Politikwissenschaft
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Mi, 10.15 - 12.00, ab 17.09.2014 FRO, HS 3
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master
<i>Veranstaltungsart:</i>	Masterseminar
<i>Inhalt:</i>	<p>What can anthropology tell us about contemporary global governance dynamics related to topics as environmental politics, indigenous rights and world trade? Anthropology may not appear as an obvious place where social scientists look to better understand global governance dynamics. Normally considered the domain of International Relations, International Law, Political Science and Economics, ethnography was for a long time mainly mobilized to illustrate exotic far-away realities. This is changing rapidly. On the one hand, anthropologists have increasingly ventured into the corridors and organizational realms of international organizations, international cooperation and global negotiations. On the other hand, global processes form an inextricably part of many field-settings and contemporary research topics.</p> <p>This course aims to introduce students to the diversity of approaches taken by anthropologists in the realm of international governance. The course will touch upon a range of different governance fields and actors. Particular focus will be on indigenous rights issues and environmental governance. As part of the course, students will be invited to attend and observe a 2-day international meeting in Geneva (being co-organized by the lecturer).</p>
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Turnus:</i>	wöchentlich
<i>Sprache:</i>	Englisch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	<p>Freie Studienleistungen Politikwissenschaft MA Masterseminar im Modul Wahlschwerpunkt Politik & Wirtschaft Masterseminar im Modul Weltpolitik Masterseminar in Politikwissenschaft Profilierungsbereich Weitere Studienleistungen im Fach Politikwissenschaft MA Weitere Studienleistungen im Modul Weltpolitik</p>
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (Essay, benotet) (4 Cr)
<i>Kontakt:</i>	peter.larsen@unilu.ch
<i>Hörer/innen:</i>	Teilnahme nach Vereinbarung
<i>Material:</i>	wird auf OLAT zur Verfügung gestellt

Literatur

- Abèles, Marc (2010), *The Politics of Survival* (Durham: Duke University Press).
- Bellier, Irène and Préaud, Martin (2012), 'Emerging issues in indigenous rights: transformative effects of the recognition of indigenous peoples', *The International Journal of Human Rights*.
- Brosius, Peter and Campbell, Lisa (2010), 'Collaborative event ethnography: conservation and development trade-offs at the Fourth World Conservation Congress', *Conservation and Society*, 8 (4), 245-55.
- Ferguson, James (1994), *The Anti-Politics Machine: "Development", Depoliticization and Bureaucratic Power in Lesotho* (Minneapolis: University of Minnesota Press).
- *Global Shadows* (2006), *Africa in the Neoliberal World Order* (Durham: Duke University Press).
- Muller, Birgit (2013), *The Gloss of Harmony: The Politics of Policy Making in Multilateral Organisations* (Pluto Press).

Immer unterwegs und am falschen Ort. Quellenlektüre von Reiseberichten der Vormoderne

<i>Dozent/in:</i>	PD Dr. phil. Michael Jucker
<i>Durchführender Fachbereich:</i>	KSF \ Geschichte
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Do, 10.15 - 12.00, ab 18.09.2014 FRO, HS 4
<i>Studienstufe:</i>	Bachelor / Master
<i>Veranstaltungsart:</i>	Übung
<i>Inhalt:</i>	Diese Übung untersucht die ökonomischen, kulturellen und sozialen Phänomene des Reisens und Unterwegsseins im Mittelalter und in der Renaissance. Neben Pilgern, Adeligen und Gesandten waren auch Kaufleute, Bettler und Könige innerhalb und ausserhalb Europas permanent oder zwischenzeitlich unterwegs. Sie erfuhren neue Dinge, sammelten Wissen an und gerieten in Gefahr. Ihre bisweilen eigenartigen, amüsanten und bizarren Erlebnisse, Fremdwahrnehmungen und die Kuriositäten aus anderen Ländern hielten reisende Männer wie Frauen in Reiseberichten und Briefen fest. Was interessierte die Menschen damals? Was verschwiegen sie? Welche Probleme stellen sich für die Historikerinnen und Historiker von heute bei der Auswertung solcher Reiseberichte? Diesen Fragen und Quellengattungen widmet sich der Lektürekurs. Ziel dabei ist eine Annäherung an die Quellen und ihre intensive Lektüre, Kontextualisierung und Kommentierung. Geographischer Schwerpunkt: England, Frankreich, Deutschland und Eidgenossenschaft
<i>Voraussetzungen:</i>	gute Sprachkenntnisse und die Bereitschaft Kontexte der Berichte zu erschliessen und im Plenum kurz vorzustellen.
<i>Umfang:</i>	1 Semesterwochenstunde
<i>Turnus:</i>	14-täglich
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Anrechnungsmöglichkeit/en:</i>	Freie Studienleistungen Geschichte BA Freie Studienleistungen Geschichte MA Weitere Studienleistungen im Fach Geschichte BA Weitere Studienleistungen im Fach Geschichte MA
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Aktive Teilnahme (4 Cr)
<i>Begrenzung:</i>	max. 30 Teilnehmende
<i>Kontakt:</i>	michael.jucker@unilu.ch
<i>Hinweise:</i>	Die Übung fängt in der ersten SW an.

Literatur

- Fremdheit und Reisen im Mittelalter, hg. v. Irene Erfen /Karl-Heinz Spieß, Stuttgart 1997; Oehler, Norbert: Reisen im Mittelalter, München 1986

Ethnologisches Seminar
Lehrveranstaltungen im Herbstsemester 2014

	MONTAG		DIENSTAG		MITTWOCH		DONNERSTAG		FREITAG	
08.15-10.00	Esther Leemann PS: Lokale Auswirkungen von land grabbing und green grabbing: Die ökonomischen, ökologischen, rechtlichen und politischen Dimensionen aus ethnologischer Sicht 4.B01		Daniel Geiger HS: Frontiers: Zur Ethnographie und Geschichte staatlicher Grenzräume 3.A05		Werner Egli PS: Einführung in die Ethnologie 4.B01					
10.15-12.00	Esther Leemann HS: „Arm, rückständig, zerstörerisch“: Stereotypisierung von Bauern des Südens bei Schweizer Schulkindern 4.B01		Don Gardner HS: Kritische Lektüre ethnographischer Texte 4.B47		Peter Larsen MS: The anthropology of international governance HS 3		Thomas Hüsken PS: Klassiker der Ethnologie 4.B51			
12.15-13.00										
13.15-15.00	Bettina Beer VL: Einführung in die Ethnologie 4.B55	Jürg Helbling & Werner Egli Kolloquium für BA- und MA-Studierende 4.A05	Peter Larsen HS: Anthropology of development HS 12		Tobias Schwörer PS: Pazifizierung kriegerischer Gesellschaften 4.B47		Thomas Hüsken PS: Einführung in die Politikethnologie 4.B51			
15.15-17.00	Bettina Beer HS: Methoden ethnologischer Feldforschung 4.B55	Jürg Helbling & Aram Mattioli MS: Indigene Völker und expandierende Staaten 4.B51			Bettina Beer HS: Tradition und postkoloniale Moderne: Ethnologie der Philippinen 4.A07		Jürg Helbling & Rainer Diaz-Bone MS: Märkte 3.B57			
17.15-19.00					Thomas Hüsken Forschungskolloquium 3.B57					